

An den
Vorsitzenden des Ausschusses für
Bürgerbeteiligung, Völkerverständigung und Integration
Herrn Stefan Spallek

Stadtverordnete:
Hartmut Bohrer
Michael Göttenauer
Manuela Schon
Hendrik Seipel-Rotter

- im Hause -

Wiesbaden, 23. Januar 2013

Antrag der Fraktion LINKE&PIRATEN für die Sitzung des Ausschusses für Bürgerbeteiligung, Völkerverständigung und Integration am 29. Januar 2013

Open Data

Offene Daten (Open Data) sind alle nicht personenbezogenen Daten, die im Interesse der Allgemeinheit frei zugänglich gemacht werden und ohne Einschränkung genutzt werden können.

Konkret auf die Stadt Wiesbaden bezogen zählen zu diesen Daten z.B. Geo- und Umweltdaten, Daten zur Bevölkerung, Arbeitsmarktsituation, Verkehr oder auch der Haushalt.

Daten, die sich auf einzelne Personen beziehen, fallen nicht in diese Kategorie.

Damit „Offene Daten“ auch von jedem Bürger ohne Einschränkung genutzt werden können, ist es notwendig, dass diese unter einer freien Lizenz veröffentlicht werden, z.B. unter einer „Creative Commons“-Lizenz wie CC-BY oder CC-0.

Außerdem müssen die Daten in einem maschinenlesbaren, nicht proprietären Format zur Verfügung stehen, sowie strukturiert sein, um das Durchsuchen und Filtern zu ermöglichen.

Insbesondere für die Wissenschaft ist es problematisch, dass die Daten nicht in einem maschinenlesbaren Format vorliegen, da für die dort inzwischen verwendeten „Data Mining“-Verfahren die bereit gestellten Daten erst mühsam mit Hilfe von zusätzlichen Programmen oder manuell maschinenlesbar gemacht werden müssen, obwohl diese Daten in der Verwaltung in Formaten vorliegen, welche den Mehraufwand begrenzen würden.

Eine entgeltliche Bereitstellung der Daten ist nicht möglich, denn bereits bei ihrer Erhebung wurden sie ja bereits durch den Steuerzahler finanziert. Einnahmen können aber dennoch generiert werden. Indirekt, z.B. über Gewerbesteuern, wenn ein Unternehmen unter zu Hilfenahme der Daten Gewinne erwirtschaftet. Die Einstellung der Daten in einem Portal ist dabei mit geringem Kostenaufwand zu realisieren.

Der Ausschuss möge deshalb beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, für die Stadt Wiesbaden ein „Open Data“-Portal im Internet einzurichten. Alle auf Internetseiten der Stadt Wiesbaden und ihrer Eigenbetriebe bereitgestellten Daten sind unter einer freien Lizenz maschinenlesbar zu veröffentlichen. Für die Nutzung der Daten werden keine Gebühren erhoben.

gez. Hendrik Seipel-Rotter
Fraktionsvorsitzender